



JÖßNITZ

Staatlich anerkannter Erholungsort

INFORMATIONSBLATT

Straßenreinigung September

Der nächste Termin für die Straßenreinigung, entsprechend Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Plauen, ist für Mittwoch/Donnerstag 07./08. September 2011 vorgesehen. Wir bitten um Beachtung.

An allen Straßen, für die keine Straßenreinigungsgebühr erhoben wird, sind die Anlieger selbst für die Reinigung zuständig. Diese ist im 14-tägigen Rhythmus auszuführen. Bitte informieren Sie sich.

Straßenkreuzung zum Buchenweg erneut

Im Ortsteil Steinsdorf wurde im Monat Juli die Straßenkreuzung von der Hauptstraße aus, zum Buchenweg mit Straßenborden und Bitumenbelag erneuert. Die Sanierung dieses Straßenabschnittes war schon einige Zeit geplant. Jetzt konnten die Arbeiten, zur Freude der Anwohner, zur Ausführung kommen.

Der neue Vogtlandkalender 2012 ist da!

Der Vogtländische Bergsteigerverlag Jörg Schneider präsentiert den `Vogtland-Kalender` 2012. Diesen gibt es ab sofort in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz zum Preis von 9,95 Euro.

In diesem Jahr mit Motiven fotografiert unter der Überschrift, „Heimatkundliche Streifzüge durch das Land der Vögte“.

Mit Bildern, interessanten und wissenswerten Textbeiträgen führt der Kalender durch das Jahr 2012.

Ausgabe
September
2011

Kostenlose Grüngutannahme

Vom 01.–30. Oktober werden in der Abfallentsorgung Plauen GmbH, Klopstockstraße, kostenlos **Kleinmengen Grüngut** angenommen. Über die Annahmezeiten informieren Sie sich bitte unter der Telefonnummer 03741-54920.

Das **Laub von Straßenbäumen** wird nach Anmeldung in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz auch in diesem Jahr wieder abgeholt. Auskünfte zu festgelegten Terminen erteilt die Örtliche Verwaltung Jößnitz (Telefon 521188) oder der städt. Bauhof der Stadt Plauen.

Kartenvorverkauf für Oldie Disco

Eintrittskarten für die Oldie Disco am 29. Oktober 2011, im „Hasengrund“ gibt es im Vorverkauf in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz, Gerhart-Hauptmann-Straße 8, ab 4. Oktober 2011.

Unterschriftsliste liegt aus

Zur Reduzierung der Geschwindigkeit von 100 km/h auf 70 km/h auf der B92 im Bereich des Abzweiges Steinsdorf wird durch die Deutsche Verkehrswacht eine Unterschriftensammlung veranlasst. Diese Liste liegt in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz aus. Zu den Öffnungszeiten können interessierte Bürger mit ihrer Unterschrift bis Ende September 2011 das Anliegen unterstützen.

Nächster Blutspendetermin 2011

Der nächste Termin zur Blutspende ist Mittwoch, 12. Oktober 2011, von 17.00-19.00 Uhr (Abnahmezeit).

Der DRK Blutspendedienst Ost nutzt dazu wie immer den Vereinsraum „Bahnhof“, Jößnitz, Plauensche Straße 3.

Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt entweder Blutspendepass, Personalausweis oder Reisepass mit.

Öffnungszeiten der Örtlichen Verwaltung Jöbnitz, Gerhart-Hauptmann-Straße 8



03741 – 52 11 88

Fax: 03741/ 52 81 11

E-Mail: verwaltung-joessnitz@gmx.de

Montag: 9.00 – 12.00
Dienstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: nach Vereinbarung

Müllentsorgung September / Oktober 2011

→ DSD - Gelber Sack gesamtes Ortsgebiet

02. / 16. / 30. September

14. / 28. Oktober

Gelbe Säcke erhalten Sie auch weiterhin in der **Örtlichen Verwaltung Jöbnitz.**

→ Papiertonne Altpapier

Jöbnitz - Röttis - Steinsdorf

15. September / 13. Oktober

Oberjöbnitz

28. September / 26. Oktober

→ Bioabfallentsorgung

Jöbnitz - Röttis - Steinsdorf

14. / 28. September

12. / 26. Oktober

Oberjöbnitz

06. / 20. September

04. / 18. Oktober

→ Hausmüll (Röttis und Steinsdorf nur 4-wöchentliche Leerung)

Jöbnitz-Röttis-Steinsdorf

Oberjöbnitz

14-tägig

4-wöchentlich

01. September

15. September

29. September

13. Oktober

27. Oktober

14-tägig

14. September

12. Oktober

4-wöchentlich

28. September

26. Oktober

Restmüllsäcke (60l) erhalten Sie zum Preis von 1,72€ pro Stück in der Örtlichen Verwaltung.

Diese Säcke können dann zur 14-tägigen und zur 4-wöchentlichen Leerung zur Abholung bereitgestellt werden.

Sperrgut- und Kleinschrottsammlungen Herbst 2011

08. September, Jöbnitz - Parkplatz am Bahnhof
von 14.30 – 18.30 Uhr

28. September, Steinsdorf, oberhalb Trafohaus
von 14.30 – 18.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist das Abstellen von Sperrgut und Kleinschrott untersagt. Bitte achten Sie auf Sauberkeit an den Standplätzen!

Die Fahrbibliothek kommt nach Jöbnitz

Der Bücherbus steht am 27. September

**von 10:00 – 11:00 Uhr am Pflegeheim „Salus“ und
von 11:30 – 16:30 Uhr an der Grundschule Jöbnitz.**

und am 25. Oktober 2011

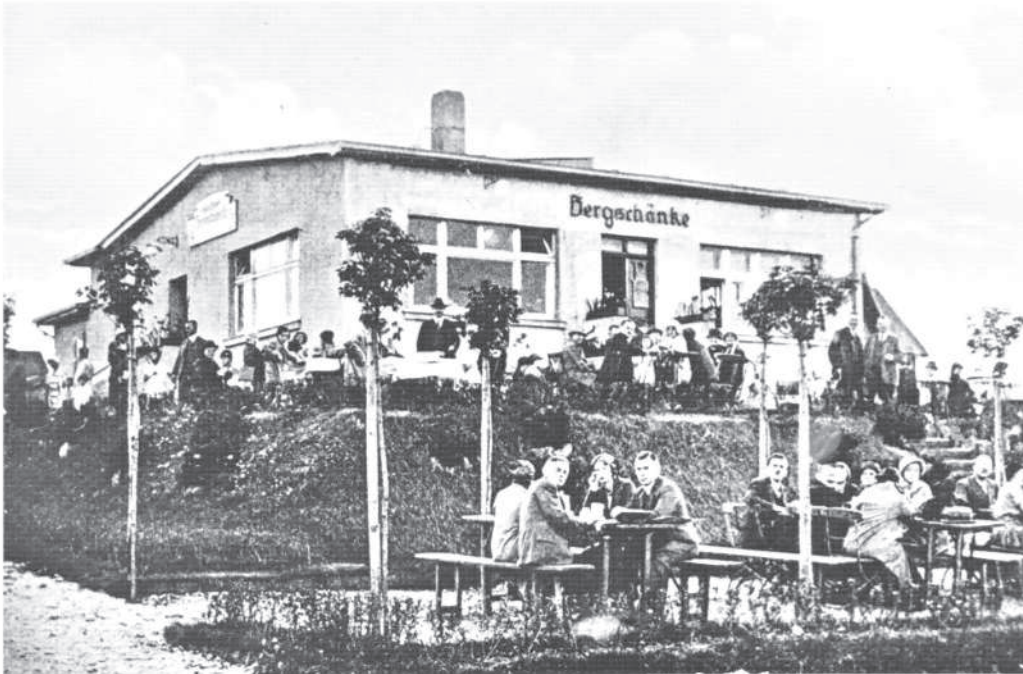
**von 10:00 – 11:00 Uhr am Pflegeheim „Salus“ und
von 11:15 – 12:30 Uhr an der Grundschule Jöbnitz.**

Kontakt: Kreisbibliothek Vogtlandkreis 03741 / 392 10 88 oder 0175 / 43 51 398
bibliothek@vogtland-kultur.de www.kreisbibliothek-vogtlandkreis.info

60 Jahre Gemeindehaus der Neuapostolischen Kirche Jöbnitz

In diesem Jahr feiert die Neuapostolische Gemeinde Jöbnitz das 60-jährige Bestehen ihres Gemeindehauses in der Forststraße 3.

Nach dem Krieg versammelten sich die Gemeindemitglieder zunächst zu Gottesdiensten in der Plauener Gemeinde.



Bergschänke Jöbnitz – hier fanden ab Oktober 1948 die ersten Gottesdienste in Jöbnitz statt.

1951 wurde zusammen mit der Fa Gräf unter großer Eigenleistung das neue Kirchengebäude in der Forststraße 3 gebaut.



1951 – Rohbau

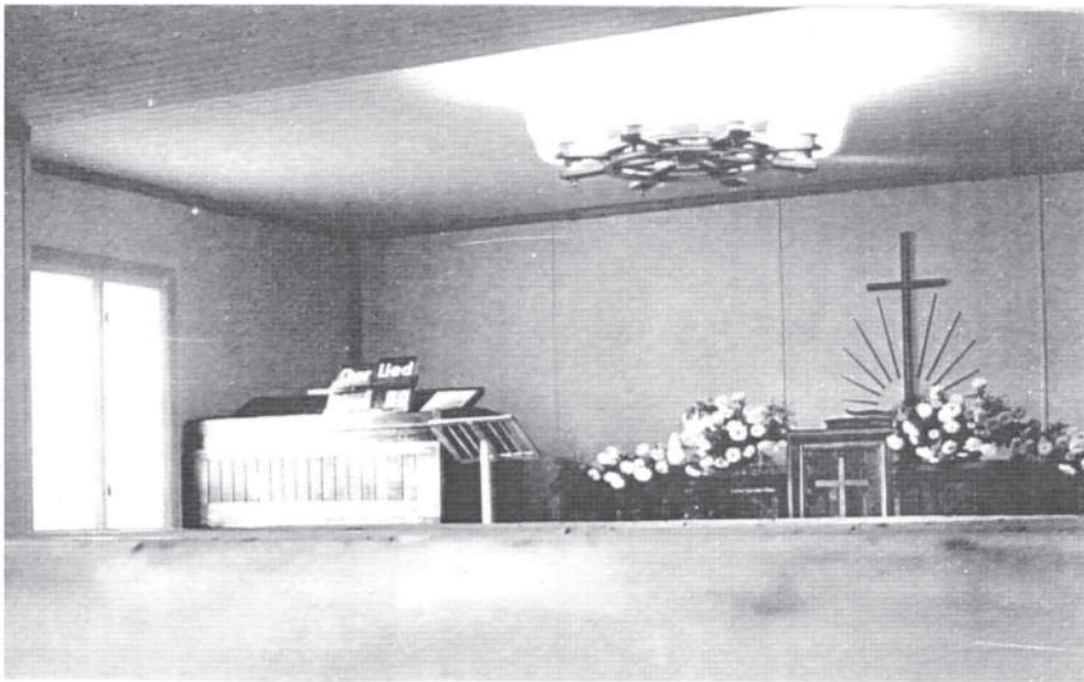




Gemeindehaus Forststraße 3



Festliches Singen zur Weihe des Gemeindehauses
am 23. September 1951



1951



Kirchenchor 1955

1995 wurde die Kirche in Eigenleistung saniert.

Der Kirchenraum wurde umfangreich modernisiert, in einem kleinen Nebenraum fand eine christliche Bibliothek für Kinder und Erwachsene Platz.

In der oberen Etage entstanden Mutter-Kind-Räume, in denen sich die Kinder auch zur Vor- und Sonntagsschule treffen.

Der Treppenaufgang zur Kirche wurde erneuert. Im Keller gibt es nun eine Küche und zwei Räume für Treffen und Veranstaltungen der Gemeinde außerhalb der Gottesdienste.



Gottesdienstraum nach der Modernisierung



Kirchenchor 2001



Die Neuapostolische Gemeinde Jößnitz hat derzeit 75 Mitglieder, davon 19 Kinder.
Wir verstehen uns als Teil der Kirche Christi, eine Gemeinde, die offen ist für jeden.

Der Herr segne die Tür, die immer offen sei
für Freunde und Fremde.
Er segne Kommen und Gehen,
an jedem Morgen, an jedem Abend,
heute, morgen und in Ewigkeit

Irischer Segenswunsch

Programm zum Tag des offenen Denkmals am 11. September 2011
zum bundesweiten Thema: „Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert“

Alte Elsterbrücke – Wiedererrichtung Postdistanzsäule

- Eine Veranstaltung der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Plauen mit dem Städtischen Bauhof
originale Postkutsche mit Postillion und Gruppe „MacKays Regiment of Foote“ sorgen für authentische Kulisse
- 10.00 Uhr Eröffnung des Tages des offenen Denkmals durch den Oberbürgermeister
10.15 Uhr spricht André Kaiser, Geschäftsführer der Forschungsgruppe Kursächsische Postmeilensäulen e.V. über die Geschichte der Plauener Postdistanzsäule

Komturhof, Schulberg 2

- 11.00 Uhr Feierliche Übergabe des Außengeländes am Konventgebäude durch den Oberbürgermeister und den Förderverein des Komturhofes Plauen e.V.
12.00/14.00 Uhr Vortrag zur historischen Geschichte des Komturhofes von Christian Pöllmann
13.00/15.00 Uhr Konzert mit einer Formation des Philharmonischen Orchesters Greiz/Reichenbach
16.00 Uhr Vogtländische Malerwege von und mit Andreas Claviez und Holzwege mit Künstler Thomas Thiele
17.00 Uhr Abschlusskonzert mit einer Formation des Philharmonischen Orchesters Greiz/Reichenbach
Für Essen und Trinken sorgt der Förderverein des Komturhofes Plauen e.V.

Weisbachsches Haus, Bleichstraße 1/3/5/7

- 10.00-17.00 Uhr Veranstaltung des Vereins der Freunde Plauens e.V. mit Bewirtung,
ganztägig Filmvorführung: 230 Jahre Weisbachsches Haus
10.30/12.00/14.00/15.30 Uhr Führungen im Park mit Herrn Bernhard Weisbach und im Gebäude mit Herrn Peter Seidel

Akademiegalerie im Weisbachschen Haus, Bleichstraße 3

- 10.00-17.00 Uhr Ausstellung "Poesie der Vokale" von Prof. Josef Linschinger, Traunstein/Österreich, Leiter der diesjährigen XVIII. Internationalen Sommerakademie Plauen-Vogtland

Ev.-Luth. St. Johanniskirche, Johanniskirchplatz 10

- 12.00-18.00 Uhr Besichtigungsmöglichkeit mit Turmbesteigung

Ev.-Luth. Lutherkirche, Dobenastraße 2

- 11.00-18.00 Uhr Besichtigungsmöglichkeit der Lutherkirche
11.00-18.00 Uhr Ausstellung von Fritz Müller, Berlin, mit Werken der Fotografen Marga und Dieter Reimann zum Thema: „Den Tod bedenken - die Fülle des Lebens erfahren“

Vogtlandmuseum Plauen, Nobelstraße 9/11/13 - mit Eintritt -

- 10.00-17.00 Uhr Ausstellungen: Ur- und Frühgeschichte, Stadtwerdung, Festsaal, Stilzimmer
Kabinettausstellung zur Hausgeschichte der Häuser 9, 11 und 13 in der ehemaligen Jüdengasse

Historische Weberhäuser, Bleichstraße 11/13/15

- 10.00-18.00 Uhr Besichtigungsmöglichkeit der Häuser mit leckerem Buffet
Objektkunst im Garten der Weberhäuser; die Kräuterhexe aus Zeulenroda kommt mit Trödel und Kram, Bewirtung durch den Verein mit hausgebackenem Holzofenbrot, Speckfett und Rosenbowle
10.00/12.00/14.00/16.00 Uhr Führungen durch die Handwerkerhäuser mit der „Hexe“, Frau Margitta Schier

Verein Vogtländische Textilgeschichte Plauen e.V.

- 10.00-12.00 Uhr Führung zu ehemaligen Textilbetrieben und Gründerzeithäusern der Stadt Plauen mit Frau Beate Schad und Herrn Andreas Stephan, Treffpunkt Weststraße, Parkplatz Elektrotechnik

Rathausturm, Herrenstraße - mit Eintritt -

- 12.00-18.00 Uhr geöffnet, Ausstellung „Baugeschichte zum neuen Rathaus“

Plauener Luftschutzmuseum Meyerhof, Syrastraße 10

- 10.00-17.00 Uhr Führungen durch den Vogtländischen Bergknappenverein zu Plauen e.V. unter dem Motto „Plauen unter Tage erleben“; Station der „Denkmaltour Vogtland“

Friedhof II, Am Preißelpöhl 2a

- 10.00-17.00 Uhr Ausstellung der Unteren Denkmalschutzbehörde zu denkmalgeschützten Grabstätten auf Friedhof II
10.30 Uhr Führung mit Herrn Bernhard Weisbach, Vorstellen des zukünftigen Arboretums mit Modell und Plan
weitere Ausstellungstücke: unvollständiges 15-teiliges Eichenholzrelief der Schnitzergruppe Fa. NARVA nach Entwürfen von Bildhauer Johannes Schulze, Plauen;
Tannenholz aus dem Jahr 1169 – ältestes, dendrochronologisch bestimmtes Holz im Vogtland

Jüdischer Friedhof in Kauschwitz, Am Tannenhof 7

- 10.00-13.00 Uhr geöffnet, 10.00 Uhr Führung mit Frau Liane Kümmerl und Waltraud Schmidt

Ev.-Luth. Kirche Straßberg, Hauptstraße 26

- 13.00-16.00 Uhr Besichtigungsmöglichkeit
17.00 Uhr Orgelrezital mit Matthias Grünert, erster Kantor der Dresdner Frauenkirche

Vereinshaus in Straßberg, Hauptstr. 35

- 13.00-17.00 Uhr Ausstellung und Bewirtung durch den Heimatverein Straßberg e.V.

Burgstein bei Krebes

- 10.00-17.00 Uhr Ausstellung in den Kirchenruinen und Bewirtung mit Kaffee und Kuchen vor den Kirchenruinen
ganztägig Führungen, individuell auch für Kinder
14.00 Uhr Konzert der Chursächsischen Philharmonie in der Unteren Ruine - **mit Eintritt -**

Hermann-Vogel-Haus in Krebes, Burgsteinstraße 5 - mit Eintritt -

- 10.00-12.00/13.00-16.30 Uhr Ausstellung zu Leben und Werk Hermann Vogels

Hinweis: Ergänzungen und Veränderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



Die Kirche im Dorf

September 2011

Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Matthäus 18,20 (Einheitsübersetzung)

Die Zahlen „zwei oder drei“ unseres Monatsspruches spielen in der zitierten Rede Jesu eine wichtige Rolle. Zwei oder drei Zeugen können etwas bestätigen. Und zwei oder drei Menschen, die sich in Christi Namen zusammenfinden, dürfen mit der Gegenwart ihres Herrn rechnen. Es fängt also klein an mit der christlichen Gemeinschaft. Im Judentum dagegen müssen mindestens zehn Männer (in Reformgemeinden zählen auch Frauen mit) zum Gebet anwesend sein, um Gottesdienst zu feiern. Jesus aber meint: Nur zwei Menschen, die bewusst in seiner Nachfolge leben, reichen aus. Ob sie beten oder andere auf Gott hinweisen oder ein Werk der Nächstenliebe tun, sie dürfen der Gegenwart Jesu Christi und seiner Liebe und Hilfe gewiss sein.

Liebe Gemeinde!
Bevor Jesus vor seinen Jüngern zum Himmel aufsteigt, entsendet er sie mit dem Taufbefehl. Über die Grenzen des Abendlandes hinaus soll Gottes Wort die Menschen erreichen. Benedict Richter schreibt im Jahre 1598 Jesu letzte Worte über das Bild der missionierenden Jünger:



Wer glaubt und getauft wird, wird selig werden.

Die Menschen des 16. Jahrhunderts wussten, Jesus setzt seine Rede in logischer Umkehrung fort: „wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.“ (Markus 16,16)

Im Jahre 1529 erklärte Martin Luther in seinem kleinem Katechismus: „Die Taufe ist nicht allein schlicht Wasser, sondern sie ist Wasser in Gottes Gebot gefasst und mit Gottes Wort verbunden.“

In der Leuenberger Konkordie erläutern Vertreter der lutherischen, reformierten und unierten Kirchen 1973 im 14. Artikel die Wirkung der Taufe: „In (der Taufe) nimmt Jesus Christus den der Sünde und dem Sterben verfallenen Menschen unwiderruflich in seine Heilsgemeinschaft auf, damit er eine neue Kreatur sei. Er beruft ihn in der Kraft des Heiligen Geistes in seine Gemeinde und zu einem Leben aus Glauben, zur täglichen Umkehr und Nachfolge.“

Christen sind auch nur Menschen. Doch sie üben als Getaufte im Gottesdienst und möglichst auch in ihrem Alltag das Reich Gottes ein. Wir dürfen gewiss sein: Jesus Christus ist dann stets mitten unter uns.

Mit herzlichen Segenswünschen,
Ihre Pfn. B. Rummel



Kirchengemeinden Jöbnitz und Steinsdorf laden ein:

Sonntag 11. So. n. Trinitatis	4.9.11	9.00 Uhr in Steinsdorf 10.00 Uhr in Jöbnitz	Predigtgottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst
Sonntag 12. So. n. Trinitatis	11.9.11	10.00 Uhr in Jöbnitz	Gottesdienst 1 x anders im Hasengrund m. Mittag
Sonntag 13. So. n. Trinitatis	18.9.11	10.00 Uhr in Jöbnitz	Erntedankfest mit Chor
Sonntag 14. So. n. Trinitatis	25.9.11	10.00 Uhr in Steinsdorf	Erntedankfest mit Chor
Sonntag 15. So. n. Trinitatis	2.10.11	10.00 Uhr in Jöbnitz	Predigtgottesdienst m. Kindergottesdienst
Sonntag 16. So. n. Trinitatis	9.10.11	9.00 Uhr in Steinsdorf 10.00 Uhr in Jöbnitz	Taufest Taufest



Rückblick auf Gottesdienst zum Schuljahresbeginn:
Die heilige Taufe empfing Florian Melzer. Das Rätsel des Fisches (griech: *I c h t y s*) ist entschlüsselt worden.



Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchengemeinde:

Kinderkreis	dienstags	16.00 Uhr	-	Pfarrhaus
Christenlehre	donnerstags	16.00 Uhr	2.-4. Kl.	Pfarrhaus
		17.00 Uhr	5.-6. Kl. Konf. 7. Kl.	Pfarrhaus
Konfirmanden,	mittwochs	17.30 Uhr	Kl. 8	Pfarrhaus
Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr		Pfarrhaus
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr		Pfarrhaus
Frauenkreis	Dienstag, 6.9.	Sommerfest	19.00 Uhr	Pfarrhaus
Seniorenkreis	Mittwoch, 14.9.		14.30 Uhr	„Vitales Wohnen“
Bibelstunde (Röttis)	Dienstag, 13.9.		19.30 Uhr	Pfaffenmühle
Bibelstunde (Steinsdorf)	Mittwoch, 14.9.		19.30 Uhr	„Zum Hirschen“
Ehepaarkreis	letzter Montag im Monat		20.00 Uhr	Pfarrhaus

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Bahnhofstraße 42) lädt wöchentlich montags 17.00 Uhr zur Bibelstunde und mittwochs 19.30 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.

Ansprechpartner der Kirchengemeinden Jöbnitz und Steinsdorf

Pfarrweg 7, Tel.: 03741 / 52 12 33; Fax: 03741 / 55 39 41 / e-Mail: kg.joessnitz@evlks.de;
Homepage: www.kirche-joessnitz.de oder www.kirche-steinsdorf.de

Pfarrerin Rummel (Pfarrbüro):

Di: 8.00 – 10.00 Uhr; Do: 15.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33
in Plauen Tel.: 03741 / 14 69 774

in dringenden Fällen: 0160 / 85 62 643 / e-Mail: pfn.rummel@web.de

Frau Schuster - Verwaltung:

Donnerstag, 13.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33

Herr Moosdorf - Gemeindepädagoge:

03741 / 52 84 03

11. September

Der 11. September ist durch die Terroranschläge gegen Amerika sprichwörtlich geworden. Ich kann mich selbst noch gut an diesen Tag erinnern. An die Bilder der heranrasenden Flugzeuge, an die zusammenstürzenden Twin Tower, an das Entsetzen vieler Menschen weltweit. Trauergottesdienste, Kerzen, Beileidsschreiben. Weltweite Trauer und Solidarität. Und das ungläubige Staunen, die unendliche Erleichterung, dass schließlich „nur“ ungefähr 3.000 Menschen bei diesen Anschlägen zu Tode gekommen sind. Die Reaktion der amerikanischen Politik unter Präsident George W. Bush: Krieg in Afghanistan, Krieg im Irak. Die Rede war von der Ausrottung der „Achse des Bösen“. Die Bilanz dieser Kriege, euphemistisch als „Kollateralschäden“ beschrieben, übertrifft den 11.09. bei Weitem. Ich bilde mir nicht ein, alles zu verstehen, was mit diesem 11.09. und seinen Folgen zusammenhängt. Eins aber beobachte ich immer wieder: Auf der einen Seite blinde Schuldzuweisungen, die als Rechtfertigung dienen für viele Formen der Gewalt; Ohren, die taub geworden sind für Vernunft. Aber auch, Gott sei gedankt, auf der anderen Seite viele Menschen, die sich einsetzen für das Gespräch miteinander, für gegenseitige Achtung. Blinde werden sehend, Taube



werden hörend. An die alte Vision des Jesaja denke ich, wenn ich die sehe, die sich für ein friedliches Miteinander der Religionen einsetzen.

Rita Lischewski, Theologin

**Herzlichen Dank für weitere
Bauspenden: bis 22.8.2011 21.645,00 €**



Bitte spenden Sie weiterhin für die Innensanierung der Kirche Steinsdorf!

Spenden an die Kirchgemeinde Steinsdorf:
Konto 169 53 00 014
bei der KD - Bank
BLZ 350 601 90;
Zahlungsgrund: Bau Kirche Steinsdorf

Erntedank

Es wächst auf Gottes Erde
viel köstlich Korn und Brot.
Dass sie gesättigt werde,
hilft ihr der Schöpfer Gott.

Er gibt, dass sie sich neue,
die Saat und dann die Frucht,
und hat sie stets, der Treue,
gar freundlich heimgesucht.

Längst ehe wir die Bitten
gestammelt um das Brot,
kam Gott schon selbst inmitten
und half uns aus der Not.

Er hat mit seiner Güte
auch täglich mich gespeist,
erquickt mein matt Gemüte,
erfrischt mein'n Leib und Geist.

Darum will ich ihm danken
mit allem, was ich hab',
ihm, der mir ohne Schranken
aus Liebe alles gab.

Und alle Erde preise
den wunderbaren
Gott
für aller Erde Speise,
für unser täglich
Brot

Arno Pötzsch
(1900 – 1956)





Anmeldung Schulanfänger für das Schuljahr 2012/13

Für die Anmeldung der Schulanfänger sind an der Grundschule Jößnitz, Gerhart-Hauptmann-Straße 6 folgende Termine vorgesehen:

Dienstag, 04. Oktober 2011 ab 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 05. Oktober 2011 ab 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 06. Oktober 2011 ab 13.00 bis 17.00 Uhr.

Liebe Eltern, bitte bringen Sie Ihr **Kind**, die **Geburtsurkunde** und ein **Foto** (Bild ca. 3x4 cm) Ihres Kindes mit.

Schulanfänger 2011

Das neue Schuljahr hat begonnen.

Folgende Kinder wurden in die Grundschule Jößnitz eingeschult.

Alia Dehm, Jasmin Hofmann, Lisa Knoßalla, Jule Krehan, Jil Montua, Janice Müller, Chantall Pietzsch, Ida Neidhardt, Annemarie Pilz, Emily Prittig, Susi Schneider, Belana Schieck, Chiara Wiegert, Thora Schieck, Antonio Cicchiello, Liz Thieme, Hannes Eichhorn, Saskia Thieme, Jan Hertel, Kai Hertel, Mattis Hessel, Matti Hodgkinson, Florian Singer, Len Körner, Patrick Tautenhahn, Florian Melzer, Leon Völker, Samuel Müller, Jonas Scharf

Herzlichen Glückwunsch und viel Freude und Erfolg beim Lernen!

ABC Schützen für Jößnitzer Grundschule

Aufgeteilt in zwei Klassen treten in diesem Jahr wieder 30 Kinder ins Schulleben der Grundschule Jößnitz ein. Dem Kindergarten entwachsen, fieberte ein jeder der zukünftigen Schüler dem ersten Schultag entgegen.

Aufregung und hohe Erwartungen waren am 20. August 2011 in der Berufsbildungsstätte Jößnitz zu spüren, wo die diesjährige Einschulungsfeier für die Grundschule Jößnitz stattfand. Nachdem sich alle Eltern, Bekannte und Verwandte im Saal der Bildungseinrichtung einen Platz gesucht hatten, begann pünktlich um 14.00 Uhr die feierliche Zeremonie mit dem Einmarsch der ABC-Schützen. Nach einer kurzen Begrüßung hießen die Schulanfänger des letzten Jahres die „Neuen“ mit Gedichten und gereimten Ratschlägen willkommen. Anschließend führten die Kinder der Theatergruppe ein kleines Bühnenspiel um das Gänseblümchen „Frederike“ auf, welches sich so sehr wünschte, groß wie ein Baum zu sein. Mit kleinen Einlagen wurden die neuen Erstklässler animiert, am Programm teilzunehmen.

Nach viel Applaus für die jungen Schauspieler stellte die Schulleiterin Frau Ott sich selbst, sowie die Klassenlehrerinnen und die Horterzieherinnen der neuen ersten Klassen vor und berichtete den Kindern von den spannenden Veränderungen, die sie in der nächsten Zeit erwarten. Später wurden die Kinder auf die Bühne gerufen und persönlich mit den besten Wünschen für die Zukunft als neue Schülerin und neuer Schüler der Grundschule Jößnitz begrüßt.

Bei bestem Wetter und warmen Temperaturen kam um 15.00 Uhr dann der Augenblick, der allen Kindern diesen Tag krönte. Mit viel Tatütata fuhr die Feuerwehr heran und überreichte jedem ABC-Schützen seine Zuckertüte.

Wir wünschen allen Kindern einen tollen Start in die Schulzeit, interessante, sowie abwechslungsreiche Aufgaben und stets viel Freude am Lernen.

Ein Vati der Klasse 1b

**Das Motto in den Sommerferien 2011 war
„es gibt kein schlechtes Wetter,
nur die unpassende Kleidung“!**



„Yuhu, Schule ist geschafft für dieses Jahr,
nun können wir den Sommer genießen“.
Das haben sich wohl alle erhofft, Sommer,
Sonne, tolles Wetter! Aber der Sommer
ist dieses Jahr wortwörtlich
„ins Wasser gefallen!“
Na und – wir waren trotzdem ganz
oft draußen in der Natur unterwegs zum
Erkunden, Erfinden, Experimentieren,
Entdecken und Erfahren!



Unser Mittagessen kam jeden Tag zu
uns in den Wald gefahren. Cool war das,
denn so konnten wir die ganze Zeit nutzen
um unsere Erkundungen fortzuführen.
Vielen Dank an unseren Koch Sven!



Wir haben Boote aus Holz und
Styropor sowie Stoff gefertigt
und im Bach mit unterschiedlich
leichten Strömungen fahren lassen.
Die Cleverer unter uns haben das
Boot an „die Leine genommen“,
dass es nicht verloren geht.



Mitten im Wald an einer Stelle die viel zu bieten hatte, haben wir einen Verkaufsstand errichtet, Dämme gebaut und sogar eigene Balancierstrecken in Teamarbeit erschaffen und erprobt.



Wir haben neue Wege erkundet, sind über Stock und Stein balanciert und haben aus einer tiefen Schlucht wieder heraus gefunden.



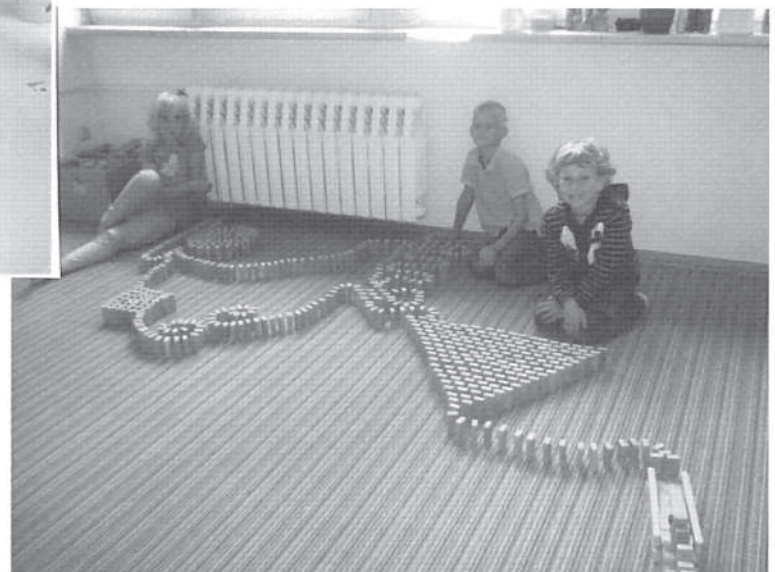


In der Kreativwerkstatt haben wir uns Wasserräder gebaut, z.B. mit Holz und Löffeln. Astgabeln sollten Verankerungen für die Wasserräder am Kaltenbach werden. Da der Untergrund aber zu steinig war musste die „Notkonstruktion“ aus Metall zum Einsatz kommen. Wir waren stolz, weil sich alle unsere Räder gedreht haben.



Aber auch in unseren Horträumen wurde Uns nie langweilig an Schlechtwetter Tagen. Malen und Experimentieren mit Verschiedenen Materialien z.B. Backzutaten, Tapetenleim oder Pudding war eine tolle Erfahrung.

Und neue Domino-Rekorde haben wir aufgestellt. Riesenkristalle mit über 36 Steinen in der Mitte und Dominobahnen durch das ganze Bauzimmer, wobei auch Autos und andere Elemente eingebaut wurden.



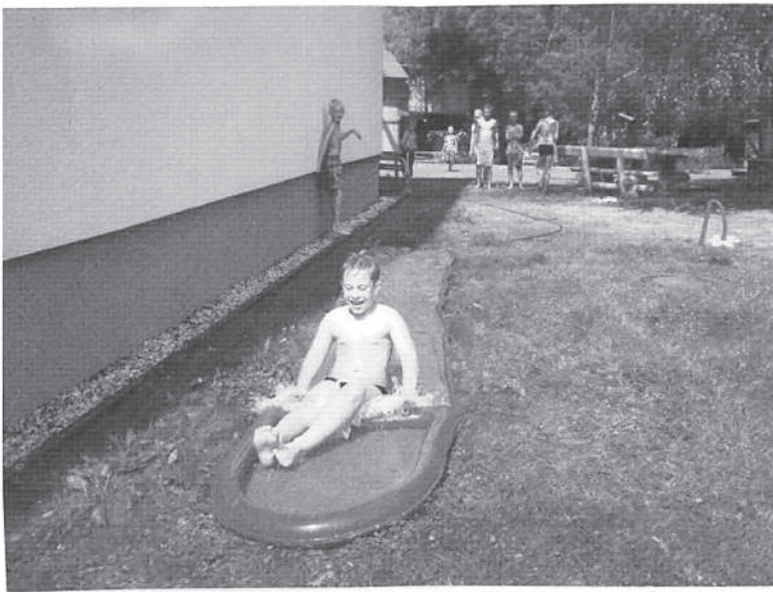
Natur und Wald haben viele spannende Abenteuer zu bieten, aber mal mit einem Junicar davon zu diesen fetzt uns auch immer wieder!



Beim Mini-Golf haben wir versucht uns gegenseitig zu übertrumpfen und jeder wollte der Erste sein, der das letzte Loch schafft. Aber diejenigen die länger gebraucht haben, hatten mehr davon, denn beim letzten Loch ist ja dann auch der Ball weg...tja.

Wir san' mit dem Radl do...Radtour zum Boxenstop. Dort konnten wir auf dem spannenden Außengelände auch viel erleben. Außerdem hat uns die Radwanderung auch über den Tannenhof und Kauschwitz zum Stadtpark geführt.





Dank unseres Erik Sprenger konnten wir an einem der wenigen heißen Tage eine Kühle Rutschfahrt machen.



Als Ferienabschluss haben wir nochmal gemeinsam gegrillt. Vormittags haben wir nen leckeren Nudelsalat zubereitet und zum Mittag gab's dann frische knackige Roster! Hm...lecker



So liebe Eltern, jetzt habt ihr gesehen, was wir alles so angestellt haben! Wichtig ist, dass es in den Ferien nicht ohne Gummistiefel, Regenjacke und „Matsch-Kleidung“ in den Hort geht, sonst können wir die tollen Möglichkeiten in unserer Natur nicht nutzen!

Auf jeden Fall hat es uns Spaß gemacht und jetzt freuen wir uns auf das neue Schuljahr!

Es grüßen die Kinder und Mitarbeiter aus dem Hort der Grundschule Jößnitz!

Concierge Service – Hauswirtschaftshilfe und Hausmeister in Einem

Unser Team steht für die ganz individuelle und preiswerte:

- ... Hilfe im Haushalt, Haus, etc. z.B. Reinigung(nach Hausfrauenart), Bügeln, Einkauf usw.
- ... Hilfe im Garten z.B. Hecken- und Baumpflege, Rasen mähen(auch größere Flächen)
- ... Hilfe bei Betreuungen für Kinder und Hilfsbedürftige –aller Altersbereiche-
- ... organisatorische Hilfe in Familienanliegenheiten
- ... wir hüten Ihr Haus, Garten, Tiere bei Ihrer Abwesenheit

Was können wir noch für Sie tun?

Fragen Sie doch ganz einfach: denn wir tun, was Sie nicht wollen, können oder mögen ...

Peter Kretzer, Am Pietschebach 4 08525 Plauen
 Telefon und Fax: 03741 / 276881 / 017622664214
 e-mail: meinhausmeister.plauen@freenet.de / homepage: mein.hausmeister.biz

Achtung! Wir haben noch freie Kapazitäten um Ihren Rasen zu mähen, auch wenn es sich um größere Flächen handelt!